

Landkreis Vorpommern-Rügen

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss



Niederschrift über die 13. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 28. Januar 2026

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 17:36 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maik Hofmann

Kreistagsmitglied

Frau Wenke Brüdgam

Herr Frank Fanter

Herr Martin Graupner

Herr Christian Griwahn

Herr Torsten Grundke

Herr Detlef Kegel

Herr Marvin Müller

Herr Karsten Schneider

Herr Danilo Wessel

Sachkundige Einwohner/-in

Frau Birgit Mietzner

Herr Mirko Plötz

Frau Brunhild Steinmüller

Stellvertreter/-in

Herr André Meißner

Herr Philipp Prochnow

Vertretung für Frau Schöler

Vertretung für Herrn Naulin

Von der Verwaltung

Frau Ricarda Rumpel

Frau Dr. Christine Braun

Herr Georg Rüting

Frau Silvana Knoll

FBL 1

Gleichstellungsbeauftragte des
Landkreises V-R

FDL 13

Protokollführung

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Thomas Naulin

entschuldigt

Sachkundige Einwohner/-in

Frau Manuela Schöler

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 10. Dezember 2025
5. aktueller Stand zu den Verträgen zur Übertragung der Schulträgerschaft zwischen dem Landkreis Vorpommern-Rügen und der Stadt Barth sowie der Hansestadt Stralsund
6. Anfragen
7. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hofmann eröffnet als Ausschussvorsitzender die 13. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss mit 15 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Des Weiteren bestätigt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss einstimmig die heutige Protokollführung durch Frau Knoll.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 10. Dezember 2025

Fragen, Anmerkungen oder Ergänzungswünsche zur Niederschrift über die 12. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vom 10. Dezember 2025 werden nicht vorgetragen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt die Niederschrift über die 12. Sitzung vom 10. Dezember 2025 zur Kenntnis.

5. aktueller Stand zu den Verträgen zur Übertragung der Schulträgerschaft zwischen dem Landkreis Vorpommern-Rügen und der Stadt Barth sowie der Hansestadt Stralsund

Herr Rüting führt aus, dass zur Kreisgebietsreform im Jahr 2011/2012 Verträge zur Übertragung der Schulträgerschaft geschlossen wurden. Er betont, dass der Landkreis ursprünglich für die Schulträgerschaft der Gymnasien, Förderzentren und beruflichen Schulen zuständig sei. Für bestimmte Gymnasien und Förderzentren wurde diese durch Verträge jedoch auf die Hansestadt Stralsund und die Stadt Barth übertragen.

Anhand einer Präsentation berichtet **Herr Rüting** über den aktuellen Stand zu den Verträgen zur Übertragung der Schulträgerschaften.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ergänzung der Verwaltung nach der Folgesitzung am 25. März 2026:

*Im Rahmen der Präsentation hat **Herr Rüting** Folgendes zu „Übertragene Schulträgerschaften Stadt Barth“ (Folie 4) mitgeteilt:*

Auf dem Areal befinden sich das Gymnasium und die Förderschule. Die Schulträgerschaft des Gymnasiums sei an die Stadt Barth abgegeben worden, die Förderschule sei nach einigen Verhandlungen in Trägerschaft des Landkreises V-R geblieben.

Durch einen Fehler in der Grundstücksübertragung wurde das gesamte Grundstück auf die Stadt Barth übertragen. Zwischenzeitlich habe es sogar die Forderung nach Miete gegeben. Mithin stehe die Frage der Klärung im Raum. Eine Grundstücksteilung sei somit notwendig, jedoch müsse man die Inklusion bedenken. Das Förderzentrum der Stadt Barth habe den Förderschwerpunkt „Lernen“, d.h. es sei die Schließung der Schule angedacht (erstmal im Jahr 2023, dann 2030 und seit letzter Woche 2035). Aufgrund der Kurzfristigkeit habe man die Kosten für die Grundstücksteilung (Notarkosten, Grunderwerbssteuer etc.) sparen wollen. Dies sei aktuell bei einem Zeitraum von 10 Jahren zu überdenken. Es sei bereits ein Vorschlag für eine Flurstücksteilung erarbeitet worden.

Frau Brüdgam fragt, ob in anderen Landkreisen ähnliche Verträge bestünden und ob das Ziel sei, die aktuelle Situation beizubehalten. Sie betont, dass die Übertragung der Schulträgerschaft auf die Hansestadt Stralsund nachvollziehbar sei, während die Übertragung auf die Stadt Barth fraglich erscheine.

Herr Rüting antwortet, dass der Vertrag mit der Hansestadt Stralsund sinnvoll sei, während bei der Stadt Barth die Frage der Schülerzahlen in den nächsten Jahren relevant sei. Gegenwärtig gehe man davon aus, dass das Gymnasium Bestand haben werde. Bezugnehmend auf Frau Brüdgams erste Frage führt **Herr Rüting** aus, dass ihm keine Erfahrungen aus anderen Landkreisen bekannt seien, aber er sich gern noch einmal dazu erkundige.

Herr Graupner fragt, ob man die Abschlagszahlungen für Barth aufgrund der Rückstände an Investitionen nicht einfach mal zurückhalte bzw. einbehalte könne.

Herr Rüting sagt, dass man von 10 Millionen Euro im Bereich der Investitionen spreche und entsprechende Fördertöpfe vonnöten wären, denn diese könne man ohne Weiteres nicht ausräumen. Die Abschlagszahlungen betreffen in erster Linie den Ergebnishaushalt (Strom, Wasser, Reinigung etc.), sagt **Herr Rüting**. Es sei sinnvoller, diese weiterhin zu tätigen und in Bezug auf die Investitionen gemeinsam über ein Investitionsprogramm voranzuschreiten.

Frau Rumpel ergänzt, dass die Arbeitsgruppe dazu beitragen solle, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Herr Griwahn meint, dass das Gymnasium in Barth durch dieses Schulzentrum erhalten wurde. Er betont, dass die Kommunalaufsicht eine entscheidende Rolle spiele, da sie den Haushalt der Städte überprüfe und Finanzierungen streiche. Somit gebe es eine Diskrepanz zwischen Wollen, Können und Dürfen. Natürlich, so merkt **Herr Griwahn** an, habe der Kreis kein Geld und die Stadt Barth sicherlich auch nicht.

Der Invest-Booster komme, sagt **Frau Rumpel**, und die Kommunalaufsicht werde mit an den Tisch geholt, damit alles funktioniere. Sie betont, dass Schule immer noch eine Pflichtaufgabe sei.

Herr Graupner moniert, dass Barth immer viel Geld habe, wenn es um die Touristen gehe. Von den Investitionen für die Touristen haben die Einwohnerinnen und Einwohner nichts, so **Herr Graupner**.

Herr Prochnow fragt, ob in den Verträgen kein Stichtag für die Schulen festgehalten sei, an denen die Abschlüsse vorliegen müssen.

Herr Rüting erklärt, dass Stichtage existieren, aber keine Sanktionen bei Fristverletzungen.

Laut offizieller Aussage der Hansestadt Stralsund gebe es nicht genügend Personal für die Abrechnung, ergänzt **Herr Hofmann**.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

6. Anfragen

Herr Hofmann teilt mit, dass er acht umfangreiche Anfragen zur Digitalisierung vom Kreisschülerrat V-R erhalten habe, die in Zusammenarbeit mit der Kreistagsfraktion CDU+ formuliert und durch Frau Mietzner übermittelt worden seien. Um eine fachlich fundierte Beantwortung zu ermöglichen, schlägt er vor, die Anfragen in der kommenden Ausschusssitzung am 25. März 2026 unter dem Tagesordnungspunkt „Schuldigitalisierung Teil 2 (DigiPakt 2)“ miteinzubinden und den Kreisschülerrat V-R zu dieser Sitzung einzuladen, um an der Diskussion teilzunehmen. Dazu werde er sich mit Herrn Rüting vorab kurzschließen.

Weiterhin führt **Herr Hofmann** aus, dass es sich bei den Fragen um unterschiedliche Hardwareausstattungen und -umgänge an den Schulen handle. Somit biete es sich an, dieses umfangreiche und komplexe Thema des DigiPakts 2 mit den Fragen des Kreisschülerrates V-R zu verbinden.

Herr Rüting fragt, ob die Anfragen vom Kreisschülerrat V-R stammen oder von der CDU+-Fraktion.

Frau Mietzner bestätigt, dass die Anfragen vom Kreisschülerrat V-R gestellt und an die CDU+-Fraktion herangetragen worden seien.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

7. Mitteilungen

Frau Dr. Braun teilt mit, dass sich im Rahmen des Girls' Day und Boys' Day am 23. April 2026 ein Arbeitskreis im Landkreis Vorpommern-Rügen gebildet habe. Dieser Arbeitskreis setze sich aus verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern zusammen, darunter die Arbeitsagentur, das Jobcenter, die IHK, die Handwerkskammer, der Kreisschülerrat V-R, der Elternrat und die Lehrkräfte. **Frau Dr. Braun** betont, dass man insbesondere auf Rügen noch Betriebe suche, die Angebote einstellen und, dass es noch mehr Angebote für Mädchen bräuchte. Sie berichtet, dass im Rahmen eines Projektes eine Umfrage mit der Hochschule Stralsund durchgeführt werde, um die Kenntnisstände und Wünsche der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln. Die Umfrage sei bereits an die Schulen versandt worden. Die Ergebnisse können genutzt werden, um Branchen gezielt anzusprechen.

Frau Dr. Braun legt Flyer zum Girls' Day und Boys' Day aus.

Der Flyer ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Hier finden Sie weitere Informationen: [Girls'Day & Boys'Day 2026 / LK Vorpommern-Rügen Web](#)

Frau Dr. Braun informiert, dass eine weitere Veranstaltung am 14. Februar 2026 unter dem Namen „One Billion Rising“ erstmals in der Hansestadt Stralsund durchgeführt werde. Diese Tanzveranstaltung möchte auf das Thema „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam machen, um ein gewaltfreies Leben für Frauen und Mädchen zu ermöglichen. Unterstützt werde die Veranstaltung u. a. vom Kreissportbund Vorpommern-Rügen e. V., von der Jugendkunstschule Vorpommern-Rügen sowie von Stark machen e. V. . **Frau Dr. Braun** teilt weiterhin mit, dass Online-Tutorials zur Verfügung stehen, um die Choreografie zum Lied „Break the Chain“ (Kettenbrechen) einzustudieren. Start sei am Theatervorplatz, weiter durch die Ossenreyerstraße bis hin zum Alten Markt. Alle seien herzlich eingeladen.

Frau Dr. Braun legt Flyer zur Veranstaltung „One Billion Rising“ aus.

Der Flyer ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Hofmann bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Ausschusssitzung um 17:36 Uhr.

24.02.2026, gez. M. Hofmann

Datum, Unterschrift

Maik Hofmann

Ausschussvorsitzender

24.02.2026, gez. S. Knoll

Datum, Unterschrift

Silvana Knoll

Protokollführerin

FD 13 - Gebäudemanagement und Schulen

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
28. Januar 2026



Übertragene Schulträgerschaften Hansestadt Stralsund

- Aufgrund der Landkreisneuordnung wird die Schulträgerschaft für Gymnasien und Förderschulen im Stadtgebiet Stralsund mit Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages am 04.09.2011 auf die Hansestadt Stralsund übertragen und mit der Auslegungsvereinbarung vom 13.11.2020 ergänzt.
- Übertragung folgender Schulen:
 - Integrierte Gesamtschule Grünthal (IGS)
 - Schulzentrum am Sund (Goethe-Gymnasium)
 - Hansa-Gymnasium
 - Förderschule „Ernst-von-Haselberg“
 - Förderschule „Astrid-Lindgren“
 - Sonderpädagogisches Förderzentrum „Lambert Steinwich“
- Vertraglich wurden u.a. Vermögen/Rechte und Pflichten aus Verträgen, Personal, laufender Betrieb, Finanzierung der lfd. Aufwendungen geregelt.



Übertragene Schulträgerschaften Hansestadt Stralsund

- Vertragsgemäß werden durch den Landkreis Vorpommern-Rügen jährliche Abschlagszahlungen in Höhe von 3.101.200 € geleistet.
- Bestehende, offene Forderungen beruhen auf den nicht begründeten oder fehlenden Unterlagen der Hansestadt Stralsund, so dass Abrechnungen nicht bzw. nur verzögert erfolgen können.
- Abschlagszahlung in Höhe von 2 Mio. € im Dezember 2025 unter dem Vorbehalt der endgültigen Prüfung und zeitnaher Vorlage aller erforderlichen Nachweise
- Zusicherung der Hansestadt Stralsund alle Unterlagen bis 31.01.2026 vorzulegen, erfolgte im Rahmen des Gespräches am 09.01.2026.
- Abschließende Prüfung und Abrechnung bis Ende Februar geplant
- Durch die Bürgerschaft bestätigte Haushaltsplanung des Vorjahres soll mit einem 3 % -igen Aufschlag für die mittelfristige Planung von 4 Jahren eingereicht werden.
- Mittel in Höhe von 5.881.800 € für das Haushaltsjahr 2026 wurden in die HH-Planung des Landkreises aufgenommen.



Übertragene Schulträgerschaften Stadt Barth

- Verwaltungsvereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft für die Kooperative Gesamtschule Barth zum Schuljahr 2009/2010 aufgrund sinkender Schülerzahlen und drohender Schulschließung.
- Jährliche Abschlagszahlungen in Höhe von 432.000 € an die Stadt Barth erfolgen kontinuierlich.
- Abrechnungen und Haushaltsplanung gestalten sich aufgrund der fehlenden bzw. fehlerhaften Belege schwierig.



Übertragene Schulträgerschaften Stadt Barth

- Problematiken, zukünftige Schulträgerschaft sowie mögliche Anpassungen der Modalitäten der Verwaltungsvereinbarung sollen in der im Dezember 2024 gegründeten AG geklärt werden.
- Ergebnis der AG am 08.01.2026:
 - Einigung zur grundsätzlichen Beibehaltung der Verwaltungsvereinbarung bei einvernehmlicher Anpassung der Fristen
 - Investitionsplanung (Kostenschätzung/Beschreibung Bauvorhaben) und Abrechnung bis 30.04. jeden Vorjahres
 - Abrechnung Teilergebnishaushalt/Ergebnishaushalt gemäß Vorgaben der Schullastenausgleichsverordnung M-V



Anfrage

Einreicher:
Kreistagsfraktion der CDU+

Vorlagen Nr.:

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung und Kultur		28.01.2026

Mündliche Anfrage an den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Vorpommern-Rügen

Anfragen:

1. Aus welchen Gründen gibt es an den landkreiseigenen Schulen deutliche Unterschiede bei der Nutzung von Tablets im Unterricht?
2. Wie hoch ist an den einzelnen Schulen die jeweilige Selbstbeteiligung der Schülerinnen und Schüler an Tablet-Geräten, und wie wird mit Fällen umgegangen, in denen Familien sich diese Geräte nicht leisten können?
3. Verfügen alle landkreiseigenen Schulen über die gleichen technischen Voraussetzungen, insbesondere stabiles WLAN in allen Klassenräumen sowie eine ausreichende Anzahl an Tablets für den Unterricht?
4. Warum werden an den landkreiseigenen Schulen teilweise unterschiedliche Betriebssysteme eingesetzt – etwa eines für digitale Tafeln, andere für Lehrer-Laptops und wiederum andere für Schülergeräte?
5. Ist vorgesehen, die Betriebssysteme und Endgeräte zu vereinheitlichen bzw. stärker aufeinander abzustimmen, damit Funktionen wie z. B. eine direkte, einfache Datenübertragung zwischen den Geräten möglich sind und die Geräte insgesamt kompatibel genutzt werden können?
6. Plant der Landkreis eine Vereinheitlichung oder Mindeststandardisierung der Tablet-Nutzung und der digitalen Ausstattung an den landkreiseigenen Schulen?
7. Welche Präventionsangebote zu Extremismus bestehen derzeit an den landkreiseigenen Schulen, und werden dabei neben Rechtsextremismus auch Linksextremismus sowie andere Formen von Extremismus berücksichtigt?
8. Werden diese Präventionsangebote im Unterricht selbst oder durch externe Träger umgesetzt, und plant der Landkreis, diese Präventionsarbeit künftig auszubauen?

gez. Birgit Mietzner
Kreistagsfraktion CDU

19.01.2026



TANZ' MIT



GEGEN GEWALT
AN FRAUEN UND MÄDCHEN

ONE BILLION RISING
AM 14.02.2026

14:00 OLOF-PALME-PLATZ

14:30 OSSENREYER STRASSE

15:00 ALTER MARKT

perform|d|ance

STARK
MACHEN e.V.



Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.



gefördert durch
Landespräventionsrat



LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.





Tanztraining

Alte Eisengießerei

FRANKENSTR. 61; 18439 STRALSUND

10.01.2026 11:00 UHR

24.01.2026 16:00 UHR

13.02.2026 17:00 UHR



Wir TANZEN

FÜR

ONE BILLION RISING
AM 14.02.2026

TANZAKTION

GEGEN GEWALT AN FRAUEN UND MÄDCHEN

perform|d|ance



STARK MACHEN

Gemeinsam für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben



gefördert durch
Landespräventionsrat



Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.



LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

TANZ
MIT!

*gegen Gewalt
an Mädchen & Frauen*



One Billion Rising in Stralsund

Tanzaktion

gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

14.02.2026 | 14-16 Uhr | Stralsund

Tanz mit uns an folgenden Stationen:

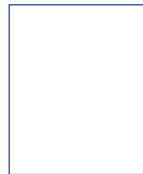


Tanztraining

Alte Eisengießerei (Frankenstr. 61)

10.01., 11 Uhr | 24.01., 16 Uhr

13.02., 17 Uhr



Gefördert vom Landesrat für
Kriminalitätsvorbeugung MV.



perform|dance



Girls' Day | Boys' Day in Vorpommern- Rügen

23.04.2026

©foto:wild

Mehr als nur ein Tag!

- ➡ Die **Aktionstage** vermitteln praktische Erfahrungen in Berufen und Studienfächern, in denen der Frauen- bzw. Männeranteil bei bislang unter 40 Prozent liegt.
- ➡ Für **regionale Unternehmen**: Zeigen Sie jungen Menschen, welche Berufsbilder es in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Institution gibt und begeistern Sie Jungen und Mädchen von Ihrer Arbeit.
- ➡ **Weitere Informationen: Arbeitskreis Boys' Day und Girls' Day Vorpommern-Rügen**
 Yvonne Köhler, informationen-mv-girlsboysday@web.de



**Bei Rückfragen
 kontaktieren Sie uns
 gerne!**

- ➡ **Digitale Inforeihe der Landeskoordination M-V:**
 Boys' Day | Girls' Day in M-V: Judith Rompe, rompe@bwmv.de

**HIER
 ANGEBOTE
 EINTRAGEN!**

